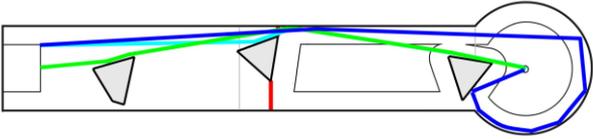
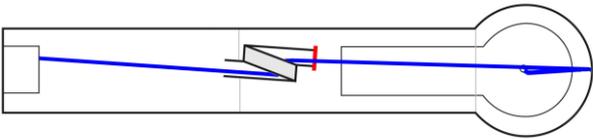
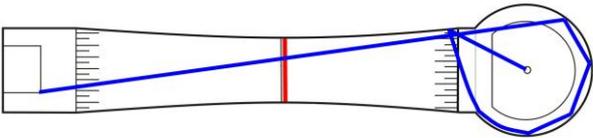
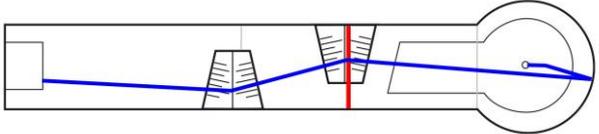
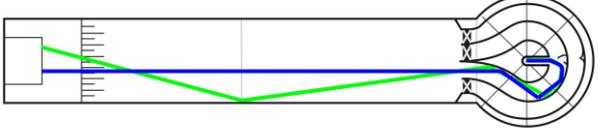
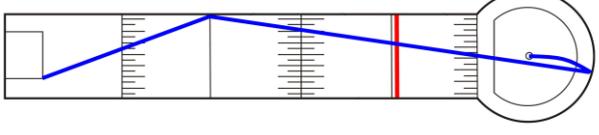
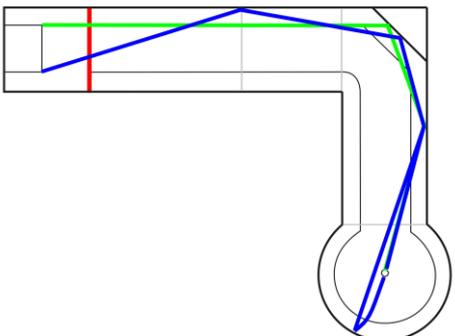
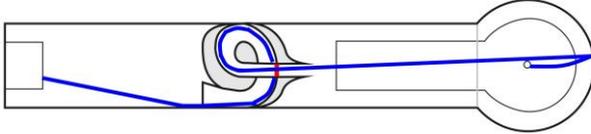


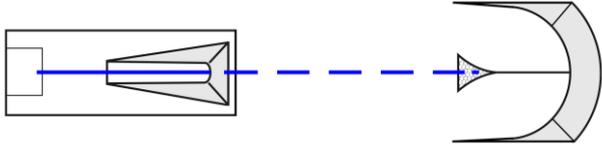
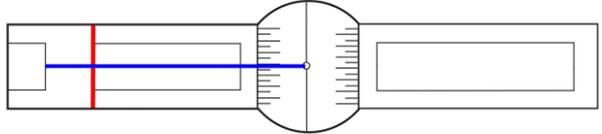
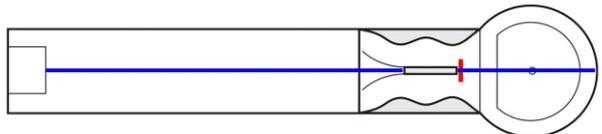
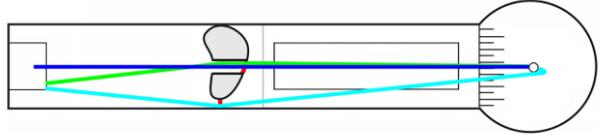
Bahnenbeschreibung (Pistenplan)

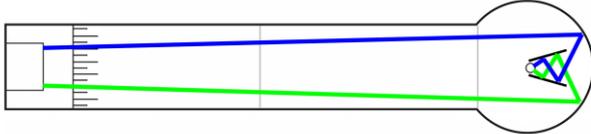
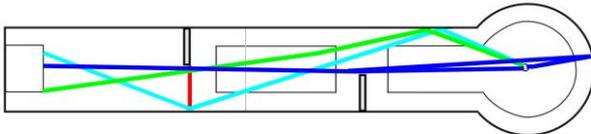
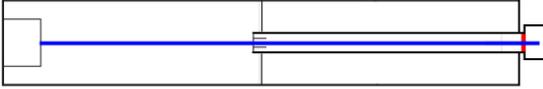
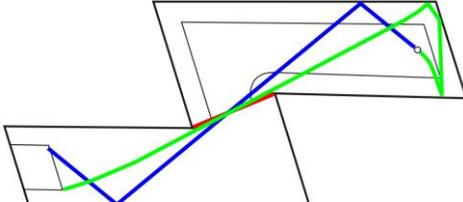
Miniaturgolf Am Stadtwald Baldeney 33, 45134 Essen

| Bahn | Hinweise |
|--|--|
| <p>Bahn 1: Pyramiden</p>  <p>Es ist kein spezieller Weg festgelegt. Es ist solange vom Abschlag zu spielen, bis der Ball die rote Linie überwunden hat. Danach wird er immer von dort weiterspielt, wo er liegen geblieben ist. Läuft der Ball hinter die rote Linie zurück, wird er unter Beachtung der Ablegeregeln auf diese bzw. hinter diese vorgelegt. Ausgangspunkt dafür ist der Punkt, an dem der Ball die rote Linie beim Rücklauf passiert hat.</p> | <p>Ball: <u>Grüner Anlagenball</u>, Sternzeichen gelb, Euro 42, B&M E2, B&M E14, Wagner 46, Scandinavian 85/14</p> <p>Abschlag: ganz links</p> <p>Richtung: knapp an zweiter Pyramide vorbei direkt oder über Bande in den Endkreis, Rundlauf gegen dritte Pyramide</p> <p>Geschw.: zügig</p> <p><i>Alternativ (grüne oder cyan Linie)</i></p> <p>Ball: <u>Weißer Anlagenball</u>, mg Luxembourg, B&M H3</p> <p>Abschlag: mittig bis links</p> <p>Richtung: mittig die erste oder zweite Pyramide anspielen, Ball sollte an dritte Pyramide anlegen</p> <p>Geschw.: mittel</p> |
| <p>Bahn 2: Salto</p>  <p>Der festgelegte Weg führt durch den Salto. Das Hindernis gilt als überwunden, wenn Eingang und Ausgang passiert wurden. Springt der Ball über die Außenwände des Saltos, muss erneut vom Anfang geschlagen werden. Es ist solange vom Abschlag zu spielen, bis der Ball das Hindernis ordnungsgemäß überwunden hat. Danach wird er immer von dort weiterspielt, wo er liegen geblieben ist.</p> | <p>Ball: <u>Grüner Anlagenball</u>, Batex 5, Tantogardens 1950-2010, Maier Bamberg Classic, B&M H0zf, B&M H12, B&M H15, mg netto 02, Nifo 2 roh, OPC 04-43-43, 3D Halloween, Reisinger Schnitzel 14,50, 3D BoF Anna Nitschke DSchM 2009</p> <p>Abschlag: etwas links von der Mitte</p> <p>Richtung: rechts in den Salto einspielen, über das Loch im geraden Rücklauf einlochen</p> <p>Geschw.: zügig bis schnell (fest)</p> |
| <p>Bahn 3: Brücke</p>  <p>Es ist kein spezieller Weg festgelegt. Es ist solange vom Abschlag zu spielen, bis der Ball die rote Linie auf der Brücke ordnungsgemäß überwunden hat. Verlast der Ball hinter der roten Linie die Bahn, wird er unter Beachtung der Ablegeregeln dort wieder eingelegt, wo er die Bahn verlassen hat.</p> | <p>Ball: <u>Weißer Anlagenball</u>, Ravensburg 866 Gr, B&M E17, B&M E23, B&M E27, Wagner Tour 17, mg Maier Classic 3, Wagner WBV 1992 Turnierball</p> <p>Abschlag: fast ganz rechts bis ganz rechts</p> <p>Richtung: diagonal über die Brücke, an der linken Endkreisecke vorbei, nach Rundlauf über linke Bande direkt oder im Rücklauf von links</p> <p>Geschw.: mittel</p> <p><i>Alternativ</i></p> <p>Kann auch in spiegelbildlicher Richtung von links nach rechts gespielt werden</p> |

| Bahn | Hinweise |
|---|--|
| <p>Bahn 4: Stumpfe Kegel</p>  <p>Es ist kein spezieller Weg festgelegt. Der Ball kann über die Kegel oder an ihnen vorbei gespielt werden. Es ist solange vom Abschlag zu spielen, bis der Ball die rote Linie überwunden hat. Danach wird er immer von dort weiterspielt, wo er liegen geblieben ist. Läuft der Ball hinter die rote Linie zurück, wird er unter Beachtung der Ablegeregeln auf diese bzw. hinter diese vorgelegt. Ausgangspunkt dafür ist der Punkt, an dem der Ball die rote Linie beim Rücklauf passiert hat.</p> | <p>Ball: <u>Grüner Anlagenball</u>, mg Luxembourg, mg Bundesliga 93, mg Klagenfurt JEM 93, MR Stuttgart, 3D 263</p> <p>Abschlag: nicht ganz rechts</p> <p>Richtung: etwas nach rechts, über beide Kegel, Rücklauf von rechts</p> <p>Geschw.: langsam bis mittel, der Ball sollte ruhig über die Kegel laufen und nicht springen</p> |
| <p>Bahn 5: Labyrinth</p>  <p>Es ist kein spezieller Weg festgelegt. Es ist immer vom Abschlag zu spielen. Nur der zweite Eingang von rechts gilt im Turnierspiel als Zugang zum Ziel. Die anderen drei Eingänge sind dann zu versperren. Als Ziel gilt der Bereich zwischen den parallelen senkrechten Wänden im Zentrum des Labyrinths. Erreicht der Ball diesem Bereich nicht oder läuft er daraus wieder zurück, muss erneut vom Abschlag gespielt werden.</p> | <p>Ball: <u>Oranger Anlagenball</u>, Systemgolf Z26, MR Hammer, SV-Golf Bad Munder 2003, Wagner 444, Wagner 59, Wagner 34, Rotpunkt</p> <p>Abschlag: 5 cm rechts von der Mitte</p> <p>Richtung: geradeaus</p> <p>Geschw.: zügig</p> <p><i>Alternativ (grüne Linie)</i></p> <p>Abschlag: weit links</p> <p>Richtung: kurz vor dem Plattensstoß an die rechte Bande</p> <p>Geschw.: zügig bis schnell (fest)</p> |
| <p>Bahn 6: Doppelwellen</p>  <p>Es ist kein spezieller Weg festgelegt. Es ist solange vom Abschlag zu spielen, bis der Ball die rote Linie auf dem zweiten Hügel ordnungsgemäß überwunden hat. Danach wird er immer von dort weiterspielt, wo er liegen geblieben ist. Verlässt der Ball hinter der roten Linie die Bahn, wird er unter Beachtung der Ablegeregeln dort wieder eingelegt, wo er die Bahn verlassen hat.</p> | <p>Ball: <u>Weißer Anlagenball</u>, mg A4 roh, mg Maier Classic 4 roh, Euro 23 roh</p> <p>Abschlag: ganz rechts bis 10cm von rechts</p> <p>Richtung: am höchsten Punkt der ersten Welle links an die Bande, knapp rechts am Loch vorbei, im Rücklauf einlochen</p> <p>Geschw.: mittel bis zügig mit Schnitt</p> <p><i>Alternativ</i></p> <p>Pingeln oder Zentrieren ist möglich, aber sehr unsicher, Endkreis zieht nicht auf Loch</p> <p>Ball: Wagner KG First Class J, B&M E6 roh, mg V, Turbo 7, Stein</p> |
| <p>Bahn 7: Auflaufkeil mit Zielfenster</p>  <p>Der festgelegte Weg führt durch das Fenster. Es ist solange vom Abschlag zu spielen, bis der Ball das Hindernis ordnungsgemäß überwunden hat. Danach wird er immer von dort weiterspielt, wo er liegen geblieben ist.</p> | <p>Ball: <u>Weißer Anlagenball</u>, Reisinger Fun for Kids gelb oder grün</p> <p>Abschlag: mittig</p> <p>Richtung: geradeaus, Rücklaufchance von links</p> <p>Geschw.: mittel</p> <p>Das Hindernis kann durch Hochklappen des Zielfensters vereinfacht werden (breiterer Durchlass), was im Turnierspiel nicht zulässig ist.</p> |

| Bahn | Hinweise |
|---|--|
| <p>Bahn 8: Gerade Bahn ohne Hindernisse</p>  <p>Es ist kein spezieller Weg festgelegt. Es ist solange vom Abschlag zu spielen, bis der Ball die rote Linie überwunden hat. Danach wird er immer von dort weitergespielt, wo er liegen geblieben ist. Läuft der Ball hinter die rote Linie zurück, wird er unter Beachtung der Ablegeregeln dort auf die rote Linie vorgelegt, wo er sie beim Rücklauf passiert hat.</p> | <p>Ball: <u>Weißer Anlagenball</u>, Deutschmann 083, mg Maier Magnum, mg Luxembourg, Ravensburg 866 Gr, Stein</p> <p>Abschlag: mittig</p> <p>Richtung: geradeaus, im Vorlauf einlochen, Rücklaufchance von rechts</p> <p>Geschw.: sehr langsam</p> <p><i>Alternativ (grüne Linie)</i></p> <p>Ball: Reisinger Fun for Kids rot, mg Luxembourg, Ravensburg 866 Gr</p> <p>Abschlag: weit rechts</p> <p>Richtung: am Plattensstoß an die linke Bande</p> <p>Geschw.: langsam</p> |
| <p>Bahn 9: Winkel</p>  <p>Es ist kein spezieller Weg festgelegt. Es ist solange vom Abschlag zu spielen, bis der Ball die rote Linie überwunden hat. Danach wird er immer von dort weitergespielt, wo er liegen geblieben ist. Läuft der Ball hinter die rote Linie zurück, wird er unter Beachtung der Ablegeregeln dort auf die rote Linie vorgelegt, wo er sie beim Rücklauf passiert hat.</p> | <p>Ball: <u>Weißer Anlagenball</u>, Batex 20, Sternzeichen weiß, mg 29, 3D 263, 3D Little Malteser, Reisinger Simon Marti 2004, Reisinger Fun for Kids gelb, mg Dicker Sauerländer #5</p> <p>Abschlag: ganz rechts</p> <p>Richtung: beim ersten Plattenstoß an die linke Bande, über drei Banden im Vorlauf, Rücklauf von rechts möglich</p> <p>Geschw.: mittel</p> <p><i>Alternativ (grüne Linie)</i></p> <p>Abschlag: ganz links</p> <p>Richtung: gerade an die Winkelbande, über zwei Banden im Vorlauf</p> |
| <p>Bahn 10: Liegende Schleife</p>  <p>Der Ball muss den Eingang und den gesamten Gang der Schleife durchlaufen. Sollten die seitlichen Banden vor dem Ende der Schleife übersprungen werden, muss erneut vom Abschlag gespielt werden. Es ist solange vom Abschlag zu spielen, bis der Ball die Schleife ordnungsgemäß passiert hat. Danach wird er immer von dort weitergespielt, wo er liegen geblieben ist.</p> | <p>Ball: <u>Grüner Anlagenball</u>, Sternzeichen gelb, mg Bundesliga 93, mg Gladbeck 93, mg Klagenfurt JEM 93, mg 25 Year B-NL, Deutschman 089, 3D 263, Wagner EM Luxembourg 1990</p> <p>Abschlag: ganz rechts bis 15cm von rechts</p> <p>Richtung: kurz vor dem Hindernis an die rechte Bande</p> <p>Geschw.: zügig</p> |

| Bahn | Hinweise |
|---|--|
| <p>Bahn 11: Sprungschanze mit Netz</p>  <p>Der vorgesehene Weg ist die direkte Flugbahn vom Abschlagfeld mit Berührung der Sprungschanze in das Netz. Es ist immer vom Abschlag zu spielen.</p> | <p>Ball: <u>Oranger Anlagenball</u>, Mini, B&M E25</p> <p>Abschlag: mittig</p> <p>Richtung: geradeaus</p> <p>Geschw.: sehr zügig (fest)</p> |
| <p>Bahn 12: Mittelhügel</p>  <p>Es ist kein spezieller Weg festgelegt. Hat der Ball die rote Linie überwunden, wird er immer von dort weitergespielt, wo er liegen geblieben ist. Läuft der Ball hinter die rote Linie zurück, wird er unter Beachtung der Ablegeregeln dort auf die rote Linie vorgelegt, wo er sie beim Rücklauf passiert hat. Kommt der Ball auf dem Hügel zur Ruhe, kann er parallel zur Bande bis zu 20 cm vom Hügel entfernt in die Richtung abgelegt werden, aus der er gekommen ist. Er kann auch von dem Punkt weitergespielt werden, an dem er zur Ruhe gekommen ist. Die beiden Kegel, die als Spielhilfe dienen, sind im Turnierspiel zu entfernen.</p> | <p>Ball: <u>Grüner Anlagenball</u>, <u>Weißer Anlagenball</u>, mg Luxembourg, mg 29, mg Maier Classic 3, Euro 22, Reisinger Fun for Kids gelb, 3D 263, Reisinger Remo Zaugg 2007</p> <p>Abschlag: mittig</p> <p>Richtung: geradeaus</p> <p>Geschw.: mittel</p> |
| <p>Bahn 13: Rohr</p>  <p>Der festgelegte Weg führt durch das Rohr. Im Turnierspiel ist nur dieser Weg erlaubt, die seitlichen Klappen sind dann zu versperren. Springt oder läuft der Ball über oder neben dem Hindernis in den Endkreis ist wieder vom Abschlag zu spielen. Es ist solange vom Abschlag zu spielen, bis der Ball das Hindernis ordnungsgemäß überwunden hat. Danach wird er immer von dort weitergespielt, wo er liegen geblieben ist.</p> | <p>Ball: <u>Weißer Anlagenball</u>, Reisinger 31, Reisinger A, Reisinger Volles Rooäää!, B&M B4, mg Milano EM88, NIFO Filiph Svensson 2006</p> <p>Abschlag: mittig oder geringfügig links</p> <p>Richtung: geradeaus oder leicht links einspielen, der Ball sollte das Loch überspringen und im direkten Rücklauf einlochen</p> <p>Geschw.: langsam bis mittel</p> |
| <p>Bahn 14: Schräger Kreis mit Niere</p>  <p>Der festgelegte Weg führt durch den Tunnel oder rechts am Hindernis vorbei. Es ist solange vom Abschlag zu spielen, bis der Ball das Hindernis ordnungsgemäß überwunden hat. Danach wird er immer von dort weitergespielt, wo er liegen geblieben ist. Läuft der Ball hinter die rote Linie zurück, wird unter Beachtung der Ablegeregeln von dort weitergespielt, wo der Ball die rote Linie passiert hat.</p> | <p>Ball: <u>Grüner Anlagenball</u>, <u>Weißer Anlagenball</u>, 3D 263, Deutschmann 083, MR 1001 Reisinger 2:51 Uhr, Nifo 2, mg29</p> <p>Abschlag: mitte</p> <p>Richtung: gerade</p> <p>Geschw.: mittel</p> <p><i>Alternativ (grüne Linie)</i></p> <p>Ball: MR Gelsenkirchen</p> <p>Abschlag: weit rechts</p> <p>Richtung: schräg die linke Innenbande des Hindernisses anspielen</p> <p><i>Alternativ (cyan Linie)</i></p> <p>Ball: Reisinger Baumerlack 2008</p> <p>Abschlag: rechts</p> <p>Richtung: am Hindernis rechts an die Bande, von oben abtropfen lassen</p> |

| Bahn | Hinweise |
|--|--|
| <p>Bahn 15: V-Hinderniss</p>  <p>Es ist kein spezieller Weg festgelegt, der Ball darf jedoch die Hindernisse nicht überspringen. Es ist immer vom Abschlag zu spielen. Erreicht der Ball das Ziel nicht oder läuft er daraus wieder zurück, muss erneut vom Abschlag gespielt werden.</p> | <p>Ball: <u>Brauner Anlagenball</u>, <u>Weißer Anlagenball</u>, Euro AA, B&M K2r, B&M K17, B&M F3r Ravensburg 294, Wagner 38</p> <p>Abschlag: weit rechts oder weit links Richtung: leicht schräg nach außen, seitliche Bande nicht oder erst sehr weit oben berühren, über Kreisbande von oben in das Hindernis einspielen, der Ball sollte im Hindernis mehrfach anbanden</p> <p>Geschw.: mittel bis zügig</p> |
| <p>Bahn 16: Stäbe</p>  <p>Es kann auf beliebigem Weg zwischen den Hindernissen hindurch gespielt werden, der Ball darf aber die Stäbe nicht überspringen. Es ist solange vom Abschlag zu spielen, bis der Ball die rote Linie überwunden hat. Danach wird er immer von dort weitergespielt, wo er liegen geblieben ist. Läuft der Ball hinter die rote Linie zurück, wird er unter Beachtung der Ablegeregeln auf diese bzw. hinter diese vorgelegt. Ausgangspunkt dafür ist der Punkt, an dem der Ball die rote Linie beim Rücklauf passiert hat.</p> | <p>Ball: <u>Weißer Anlagenball</u>, Deutschmann 081, Reisinger BO 2</p> <p>Abschlag: mittig Richtung: geradeaus, Rücklauf von links möglich Geschw.: sehr langsam</p> <p><i>Alternativ (grüne Linie)</i></p> <p>Ball: <u>Weißer Anlagenball</u>, <u>Brauner Anlagenball</u>, Abschlag: ganz rechts Richtung: knapp am ersten Stab vorbei an die linke Bande, möglichst im Vorlauf Geschw.: langsam</p> <p><i>Alternativ (cyan Linie)</i></p> <p>Ball: <u>Brauner Anlagenball</u>, Deutschmann Super 11, Migo Turbo 7 Abschlag: weit links Richtung: bei der roten Linie an die rechte Bande, mit Chance auf Zentrieren spielen Geschw.: sehr langsam</p> |
| <p>Bahn 17: Plateau</p>  <p>Es ist kein spezieller Weg festgelegt. Es ist immer vom Abschlag zu spielen. Als Ziel gilt das komplette Plateau, in dem der Ball zur Ruhe kommen muss. Erreicht der Ball diesem Bereich nicht oder verlässt er ihn wieder, muss erneut vom Abschlag gespielt werden.</p> | <p>Ball: <u>Grüner Anlagenball</u>, mg Maier Classic 2, B&M E27, IG E6, Reisinger Hochteller Killer 2</p> <p>Abschlag: mittig Richtung: geradeaus Geschw.: mittel bis zügig</p> <p>Das Hindernis kann durch Hochklappen des Edelstahl-Plateaubodens vereinfacht werden (höhere Plateaubanden), was im Turnierspiel nicht zulässig ist.</p> |
| <p>Bahn 18: Blitz</p>  <p>Es ist kein spezieller Weg festgelegt. Hat der Ball die rote Linie überwunden, wird er immer von dort weitergespielt, wo er liegen geblieben ist. Läuft der Ball hinter die rote Linie zurück, wird er unter Beachtung der Ablegeregeln dort auf die rote Linie vorgelegt, wo er sie beim Rücklauf passiert hat.</p> | <p>Ball: <u>Brauner Anlagenball</u>, Deutschmann Turbo4, mg 130</p> <p>Abschlag: weit links Richtung: über die rechte Bande den Blitz durchqueren, links anbanden und im Vorlauf einlochen Geschw.: langsam</p> <p><i>Alternativ (grüne Linie)</i></p> <p>Ball: <u>Grüner Anlagenball</u>, mg Maier Magnum, B&R 25 Jahre MGC Biebertal, Wagner 21, Reisinger 21, mg Maier Classic 3</p> <p>Abschlag: ganz rechts Richtung: diagonal den Blitz durchqueren, über drei Banden einlochen, der Ball muss an der dritten Bande an Tempo verlieren Geschw.: langsam bis mittel</p> |